

Pressemitteilung

Kollegin Roboter, bitte übernehmen? - Herausforderungen und Lösungsansätze für die Pflege der Zukunft

Die Reihe der erfolgreichen Stadtvorlesungen der Hochschule Hof wird fortgesetzt und widmet sich nun dem Thema Pflege. Im Vortrag von Prof. Dr. Ing. Dietmar Wolff sollen die aktuellen Herausforderungen in der Pflege, demografische Entwicklung, Fachkräftemangel und Gesetzesflut, herausgearbeitet werden.

Dietmar Wolff, der auch Leiter der Forschungsgruppe Innovative Gesundheitsversorgung ist, zeigt gleichzeitig praktikable Lösungsansätze durch neue Versorgungsformen, Neuorganisation der Arbeit und Digitalisierung auf. Sein Blick richtet sich dabei einerseits auf das derzeit Umsetzbare als andererseits auch auf die Ferne, die uns Alle betreffen wird.

In seiner Forschung hat sich Wolff den Digitalisierungstechnologien in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft verschrieben. Er forscht an der Veränderung der sozialen Arbeitswelt und den neuen Herausforderungen an die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden. Im Projekt pulsnetz MuTiG zum Beispiel rollt seit drei Jahren TruDi, der Truck der Digitalisierung, durch verschiedene Bundesländer und organisiert Workshops für Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen. Sie können so digitale Technologien, die TruDi an Bord hat, hautnah erproben und Ideen zum Einsatz entwickeln.

Hochschule kommt in die Stadt

Die Hochschule Hof hat seit mehreren Jahren den Auftrag, im Rahmen der so genannten „Third Mission“ in die Gesellschaft hineinzuwirken. Diese dritte Säule steht direkt neben den beiden anderen, nämlich Lehre und Forschung. „Gerade in der heute zunehmend verflachenden und verrohenden öffentlichen Diskussion möchten wir als Hochschule wieder komplexe und reflektierte Gedanken an die Bürgerschaft bringen“, so Prof. Dr. Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung und Entwicklung. Es soll gezeigt werden, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss. Die beiden ersten Reihen der Stadtvorlesung haben gezeigt, dass dies sehr wohl möglich ist, so Plenk.

Die Hochschule Hof lädt herzlich zur nächsten kostenfreien „Stadtvorlesung“ am 6. Mai 2025 von 17.30-19.00 Uhr ein. Die Veranstaltung richtet sich explizit an die Bürger- und Bürgerinnen der Stadt Hof und die umgebenden Landkreise. Veranstaltungsort ist das Studierendencafé „Zur Auszeit“ in der Hofer Karolinenstraße.

Es können maximal 60 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis.

Anmeldung ab sofort unter:

<https://tinyurl.com/2afwyksz>

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR

Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof

Telefon: 09281/409-3006

E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).